



BACHELOR OF SCIENCE IN ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

am Departement für Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg-CH

Die Universität Fribourg bietet mit ihrem Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft einen attraktiven und anspruchsvollen Studiengang an, der sich an alle Interessierten richtet, die einen Bachelorabschluss im Bereich der Erziehungswissenschaften an einer Hochschule mit exzellenten Betreuungsbedingungen, breiter Forschungstätigkeit und internationaler Ausrichtung anstreben.

Der Studiengang Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft führt zu einer Ausbildung im Bereich der allgemeinen und historischen Pädagogik, der Entwicklung und Erziehung, der pädagogischen Psychologie sowie der verschiedenen Methoden der empirischen Sozialforschung.

Das Studium kann ein- oder zweisprachig absolviert werden.

Start: Montag, 14. September 2009

Weitere Informationen

Sekretariat:

Stefanie Schaller
stefanie.schaller@unifr.ch
026 300 75 60

Universität Fribourg
Departement für
Erziehungswissenschaften
Rue Faucigny 2
CH-1700 Fribourg

www.unifr.ch/pedg

Studienberatung:

Franziska Templer, lic. phil.
Diplomassistentin
franziska.templer@unifr.ch
026 300 75 53

Was ist Erziehungswissenschaft / Pädagogik?

- Soll man Handys in der Schule verbieten?
- Sollen Kinder bereits mit 4 Jahren zur Schule?
- Bildung für alle – was sind internationale Zielsetzungen und wie können sie erreicht werden?
- Was soll man Eltern für die Erziehung ihrer Kinder raten?
- Welche Bildung braucht die Gesellschaft von morgen?

Die Erziehungswissenschaft, auch Pädagogik genannt, setzt sich mit Fragestellungen zur Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie zu Lern- und Entwicklungsprozessen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auseinander. Sie beschäftigt sich damit, wie Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestaltet und verbessert werden können und sie reflektiert die gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen, in denen diese Prozesse stattfinden. Ein weiterer bedeutender Forschungsbereich der Erziehungswissenschaft ist die Förderung der pädagogischen Professionalität von Personen, die als Auszubildende, Beratende und

Erziehende tätig sind, wie beispielsweise Lehrpersonen, ErwachsenenbildnerInnen oder Sozial- und HeilpädagogInnen.

Im Verlauf des erziehungswissenschaftlichen Studiums werden historische sowie theoretische Grundlagen im Bereich Erziehung, Bildung, Entwicklung und Sozialisation erworben. Ebenso werden Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie umfassende Kenntnisse über die Methoden der Sozialforschung erlangt. Darüber hinaus wird in den Bereichen der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie profundes Wissen erarbeitet.

Praxisbezogenes Wissen, welches durch Praktika in sozialpädagogischen oder unterrichtsbezogenen Feldern erworben wird, ergänzt die wissenschaftliche Perspektive.

Das erziehungswissenschaftliche Studium umfasst ein breites Spektrum an Lehr- und Lernformen wie Vorlesungen und Seminare, Exkursionen, Projektarbeiten, Team- und Einzelarbeiten.



Studienplan

	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS-Punkte	
1. Studienjahr	Modul 1 Allgemeine Pädagogik I: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	Einführung in Allgemeine Pädagogik	3	
		Einführung in die Pädagogische Psychologie I & II	6	
		Geschichte pädagogischer Theorien	3	
		Forschungsworkshop	3	
	Modul 2 Methoden der Erziehungswissenschaft I	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung	6	
		Grundlagen erziehungswissenschaftlichen Arbeitens	3	
		Seminararbeit	3	
	Modul 3 Entwicklung, Kommunikation und Beratung	Einführung in Vergleichende Erziehungswissenschaften	3	
		0-10: Wege durch die Kindheit	3	
		Entwicklung u. Erziehung im Jugendalter	3	
		Grundlagen der Pädagogischen Beratung	3	
	2. / 3. Studienjahr	Modul 4 Allgemeine Pädagogik II: Erziehung und Bildung	Einführung in die historische Bildungsforschung	3
			Bildungs- und Erziehungstheorien	3
Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaft			3	
Geschichte pädagogischer Theorien			3	
Selbststudium und Modul-4 Prüfung (Zwischenprüfung)			3	
Modul 5 Methoden der Erziehungswissenschaft II: Empirische Sozialforschung		Methoden der quantitativen Sozialforschung (Statistik, SPSS)	6	
		Methoden der qualitativen Sozialforschung	6	
Modul 6 Lehren und Lernen		Allgemeine Didaktik (mit pädagogisch-psychologischer Gewichtung)	9	
Modul 7 Vertiefungsbereiche Die Studierenden haben die Möglichkeit innerhalb dieser Vertiefungsbereiche ein eigenes Programm zusammen zu stellen.		Vertiefung I Pädagogische Anthropologie und/oder Pädagogische Geschlechterforschung	6	
		Vertiefung II Sozialisation und Humanentwicklung	6	
Modul 8 Pädagogische Praxis	Praktikum (6 Wochen + Supervision + Bericht)	9		
	Seminar nach Wahl	3		
Softskills	In jedem Studienjahr können jeweils Kurse à 4 ECTS-Punkte besucht werden.	12		
	Bachelor-Abschlussarbeit	9		

Module

Im Folgenden werden die Inhalte der Module erläutert. Die genauen Angaben zu den Veranstaltungen werden jeweils auch im Merkur (Mein Erziehungswissenschaftliches Kursbuch) auf der Website des Departements publiziert (www.unifr.ch/pedg → Studium → Merkur).

1. Studienjahr: Module 1-3

Modul 1: Allgemeine Pädagogik I

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit verschiedenen wissenschaftlichen Zugängen zu pädagogischen Themenbereichen. Die Einführung in die Pädagogische Psychologie sowie geschichtliche und allgemeinpädagogische Inhalte stehen im Mittelpunkt. Zudem werden grundlegende Arbeitstechniken erworben, die für das Studium relevant sind.

Modul 2: Methoden I

In diesem Modul lernen die Studierenden verschiedene Möglichkeiten kennen, wie auf der Grundlage erziehungswissenschaftlicher Forschung Antworten auf pädagogische Fragestellungen gefunden werden können. Dazu gehört unter anderem die Auseinandersetzung mit verschiedenen Untersuchungsdesigns und methodischen Herangehensweisen. In diesem Modul werden auch Grundlagen zu statistischen Verfahren gelegt, die im Laufe des Studiums vertieft werden.

Modul 3: Entwicklung, Kommunikation & Beratung

Im Bereich ‚Entwicklung‘ werden sowohl die kognitive und die soziale Entwicklung in den ersten 10 Lebensjahren als auch die damit verbundenen Risiken im nachfolgenden Jugendalter thematisiert. Parallel dazu werden mit der vergleichenden Erziehungswissenschaft Fragen der Interkulturellen Pädagogik reflektiert. Im Bereich ‚Beratung‘ werden erste Kenntnisse verschiedener Beratungsansätze diskutiert, die für pädagogische Kontexte relevant sind.



(Fortsetzung: Module)

2. & 3. Studienjahr: Module 4-9

Modul 4: Allgemeine Pädagogik II

Im Modul 4 steht die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der allgemeinen Pädagogik sowie die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Pädagogik im Mittelpunkt. Dieses Modul wird mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen.

Modul 5: Methoden II

In diesem Modul werden die Kenntnisse der relevanten empirischen Forschungsrichtungen der Sozialwissenschaft erweitert und vertieft. Es werden statistische Kenntnisse erworben und zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung (z.B. Interview- und Beobachtungstechniken) kennen gelernt und angewandt.

Modul 6: Lehren und Lernen

In Modul 6 werden verschiedene Lehr- und Lernformen thematisiert. Zur Vertiefung der theoretischen Ansätze wird im Rahmen dieses Moduls ein Unterrichtspraktikum absolviert.

Modul 7: Vertiefung in Pädagogischer Anthropologie sowie in Sozialisation und Humanentwicklung

In diesem Modul können die Studierenden nach Wahl verschiedene Veranstaltungen aus dem Lehrangebot des Departements besuchen.

Modul 8: Pädagogische Praxis

Während des Bachelorstudiums absolvieren die Studierenden ein sechswöchiges Praktikum in einem erziehungswissenschaftlichen Praxisfeld.



Berufsaussichten

Nach dem Erlangen des Bachelors of Science in Erziehungswissenschaft besteht die Möglichkeit, unmittelbar ins Berufsleben einzusteigen, ein „Zwischenjahr“ (z.B. Auslandsaufenthalt, Praktika) einzuschalten oder ein Masterstudium aufzunehmen.

Folgende Berufsfelder stehen mit einem Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft offen:

- Arbeit in sozialen Einrichtungen, z.B. Jugendhäuser oder Kinderheime
- Projektmitarbeit im Bildungsbereich
- Wissenschaftsorientierte Tätigkeiten und Aufgaben im Bildungs- und Sozialbereich
- Mitarbeit in Beratungsstellen und sozialen Fachstellen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Anschluss an den Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft kann einer der beiden Master-Studiengänge am Departement Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg absolviert werden:

- Master ‚Pädagogik und Pädagogische Psychologie in Kindheit und Jugend‘
- Master ‚Frühkindlicher Bildung und pädagogische Beratung‘

Der Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft berechtigt den Zugang zu Master-Studiengängen an anderen Schweizer Universitäten und zahlreichen europäischen Universitäten.



Zulassung

Folgende **Diplome** berechtigen zur Zulassung zum Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft:

- Eidgenössisch anerkannte gymnasiale Maturitätsausweise
- Schweizerischer Berufsmaturitätsausweis zusammen mit dem Ausweis über Ergänzungsprüfungen der Schweizerischen Maturitätskommission (Passerelle);
- Diplom einer schweizerischen Fachhochschule oder einer Pädagogischen Hochschule

Zulassung **ohne Maturität** (Programm 30+):

Für Personen ab dem 30. Lebensjahr ist eine Zulassung ohne Maturität (Diplom) möglich. Es findet eine Zulassungsprüfung statt.

Für weitere Informationen:

Dienststelle für Zulassung und Einschreibung

Avenue de l'Europe 20

CH - 1700 Fribourg

T: +41 26 / 300 7020

F: +41 26 / 300 9790

www.unifr.ch/lettres/de/etude/admission



Leben und studieren in Fribourg

Mit ihren rund 10'000 Studierenden zählt die **Universität Fribourg** zu den mittelgrossen Hochschulen der Schweiz. Ein besonderes Kennzeichen ist die hohe Qualität der Lehre und Forschung sowie das optimale Betreuungsverhältnis der Studierenden. Die Universität bietet zudem ein attraktives Angebot an Kultur- und Sportveranstaltungen an.

Charakteristisch für die Universität Fribourg ist auch die bereichernde Internationalität sowohl bei der Zusammensetzung der Studierenden als auch bei den Dozierenden. Zudem ist die Universität Fribourg die einzige Universität in der Schweiz und in Europa, die ihre Bildungsangebote in deutscher und französischer Sprache durchführt.



Die Universität prägt die **Stadt Fribourg**, denn beinahe ein Drittel der insgesamt 33'000 EinwohnerInnen Fribourgs sind Studierende. Dies wirkt sich auch auf die Freizeitangebote aus, denn zahlreich und vielfältig sind die Cafés, Bars und Restaurants. Gute Konzerte und Parties finden beispielsweise im bekannten Frison, im Nouveau Monde, im Le XXème oder im Studierendenzentrum Centre Fries statt.

(Fortsetzung: Leben und studieren in Fribourg)

Die Stadt Fribourg zeichnet sich vor allem durch die schöne historische Altstadt aus. In den vielen engen Gässchen lässt sich einiges Schönes und Spannendes entdecken. Auch die NaturliebhaberInnen müssen nicht lange suchen: Die Saane verläuft quer durch Fribourg, Wälder und Wiesen umgeben die Stadt, und die Freiburger Alpen, mit ihren idealen Bedingungen für Berg- und Wintersport, befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Verkehrstechnisch ist Fribourg ideal erschlossen. Die Stadt liegt zwischen Bern (20 Zugfahrt-Minuten) und Lausanne (45 Zugfahrt-Minuten) – also genau im sogenannten „Röstigraben“. Dies zeigt sich auch in der bereichernden Zweisprachigkeit der Stadt.



Das **Departement Erziehungswissenschaften** ist im historischen Gebäude „Regina Mundi“ beheimatet. Neben den Lehrveranstaltungen ist hier auch das gesellige Miteinander von Bedeutung. Es werden regelmässig gemeinsame Anlässe von Studierenden und Dozierenden durchgeführt, z.B. das beliebte Sommerfest oder die traditionelle Weihnachtsfeier.

Das Departement Erziehungswissenschaften führt einige Forschungsprojekte durch, in denen die Studierenden mitarbeiten können und auf diese Weise mit Kindern und Jugendlichen und der Forschung direkt in Kontakt kommen.

Es besteht die Möglichkeit, das Studium zweisprachig zu absolvieren und / oder Vorlesungen und Seminare an den Universitäten Bern und Neuchâtel zu besuchen (BeNeFri-Vereinbarung). Des Weiteren besteht die Option, ein oder mehrere Semester in einem anderen Land zu verbringen: Das Erasmus-Programm verbindet das Departement Erziehungswissenschaften mit zahlreichen europäischen Universitäten.